

Newsletter ADFC Norderstedt/Quickborn 04/2026

Liebe Radfreunde,

Ostern. Sind alle Eier gefunden worden? Wahrscheinlich werden Sie im Sommer noch einige "Nachzügler" entdecken. In Quickborn gibt es jedes Jahr ein Osterrätsel. Da kann man von Geschäft zu Geschäft radeln und die Lösung zusammensammeln. Es geht auch zu Fuß, aber das dauert schon deutlich länger. So fungiert das Rad als Gewinn-Beschleuniger.

Die freien Tage waren waren bestens geeignet, die ersten Runden zu drehen. Jetzt können die Handschuhe zu Hause bleiben. Welche Ziele haben Sie im Sinn in diesem Jahr? Ein Wochenende mal losfahren? Ein Radurlaub? Anregungen gibt es viele, siehe unten.

Wer sich mit Fahrrad-erprobten Menschen treffen möchte, kann gerne beim Radlertreff hereinschauen. Auch hier werden Tourerfahrungen ausgetauscht.

Der nächste ADFC-Radlertreff findet statt am Donnerstag, 9.4.2026 19 Uhr im Tunic, Ulzburger Straße 94,
www.tunici.de

In eigener Sache

Wir haben uns dafür entschieden, dass wir uns zum Radlertreff bis Ende dieses Jahres im Rathaus Norderstedt treffen möchten. Es ist ein bekannter, neutraler Ort und offen für alle. So wird das Rathaus - auch für uns - zu einem Ort der Begegnung.

Eine weitere Änderung: Wir treffen uns ab Mai immer am 1. Mittwoch im Monat - dann im Rathaus.

Fahrradreparatur

Die VHS in Tangstedt und in Quickborn hatte im Frühjahr Kurse zur Fahrradreparatur im Angebot.

Beide wurden abgesagt, wegen zu geringem Interesse. Ist das ein gutes Zeichen, weil alle Räder heile sind?

Ich hoffe es. So wünsche ich Ihnen pannenfreie Touren - egal wohin.

Als Service hat der ADFC den Pannenschutz für Mitglieder im Programm. Sie sind also niemals alleingelassen.

Schulstraßen-Petition

Ich hatte mehrfach berichtet. Aus Preetz kam die Initiative zur Verbesserung der Schulwegsicherheit für Kinder. Am Ende mündete es in eine erfolgreiche Petition, sodass sich der Landtag mit dem Thema befasste.

=> Zitat: "Insgesamt zeigt die Befassung des Ausschusses mit diesem wichtigen Thema, dass zur besseren Sicherung des Schulwegs von Kindern bereits nach der geltenden Rechtslage viele verschiedene Maßnahmen möglich sind, die Herausforderung aber offenbar in der praktischen Umsetzung dieser vor Ort unter Beteiligung der verschiedenen zuständigen Stellen besteht. Schulwegsicherheit kann nicht mit einer einzelnen Maßnahme erreicht werden, sondern bedarf eines abgestimmten Vorgehens durch situationsgerechte, vor Ort entwickelte Lösungen mit den beteiligten Akteuren.

Der Ausschuss betont, dass eine verbesserte Information sowie die Beratung der Schulen und Kommunen und die Zusammenarbeit der zuständigen Stellen vor Ort entscheidend für die Verbesserung der Sicherheit von Schulwegen sind. Vor diesem Hintergrund spricht sich der Petitionsausschuss dafür aus, nicht nur das Verfahren über die Anordnung einer Schulstraße als Information zu verbreiten. Vielmehr unterstützt der Ausschuss die Forderung der Petentin nachdrücklich, eine Sammlung möglicher Maßnahmen zur Schulwegsicherheit zusammenzufassen und den (kommunalen) Entscheidungsträgern zuzuleiten. Hierzu sollte auch die Möglichkeit der Einrichtung von Rotmarkierungen gehören, die von den Kommunen in Schleswig-Holstein derzeit sehr unterschiedlich eingesetzt wird. Des Weiteren sollte klargestellt werden, wie zusätzliche Zebrastreifen eingerichtet werden können. Die Informationen sollten auch mögliche Ansprechpartner, die zur

Beratung herangezogen werden können, beinhalten. Der Ausschuss bittet das Ministerium um Rückmeldung, inwieweit eine solche umfassende Information umgesetzt wird.

Außerdem ist es notwendig, die Information so aufzubereiten, dass insbesondere Schulleitungen und Schulträger in die Lage versetzt werden, diese zügig umzusetzen. Das Verkehrsministerium wird außerdem gebeten, sich mit den anderen Bundesländern weiterhin kontinuierlich über die Entwicklungen und Erfahrungen auszutauschen und bewährte Konzepte oder Best-Practice-Modelle in den eigenen Maßnahmenkatalog zu übernehmen."

Der gesamte Beschlusstext ist hier einsehbar: <https://www.landtag.ltsh.de/oepetition/petitionsdetails?id=824>

Diese großartige Initiative wird also Handlungsempfehlungen hervorbringen und wirkt erstens dauerhaft und zweitens über unsere Landesgrenzen hinaus positiv auf die Stadtplanung. Das ist jetzt sehr positiv formuliert. Bleiben wir dran und gehen wir auf die lokalen Planer zu. Dann geht es schneller.

Deutschland per Rad entdecken

Dieses Heft war als Anlage in der Radwelt dabei. Dort sind viele Anregungen zu kurzen oder längeren Touren zu finden. Wir haben das Heft auch separat und verteilen es bei unseren Aktionen und an den Infoständen.

Unsere Termine stehen im Internet: www.norderstedt.adfc.de

Weniger Autos sind machbar

<https://taz.de/Volksentscheid-Gute-Mobilitaet-fuer-alle/!6160896/>

Die Menschen wollen es.

Ein neues Pedelec

<https://www.amaraautomotive.com/>

Anscheinend ist es noch nicht auf der Straße, aber in den Startlöchern.

Besser Luft pumpen

Hat jemand schon Erfahrung mit diesem Ventil gemacht? <https://clikvalve.com/>

Ich noch nicht, würde aber gern darüber berichten. Sie wissen: Radler sind arme Menschen, sie müssen sich sogar die Luft pumpen.

Wer nicht in Quickborn die Oster-Buchstaben finden kann, hat vielleicht hier Spaß am Rätseln.

Siehe Anhang Fahrradreparatur.

Ich wünsche allen eine Aufbruchstimmung, die uns alle vorwärts bringt.

Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club (ADFC) Schleswig-Holstein e. V.

Michael Artmann

Sprecher für den ADFC Norderstedt und Umgebung

04106-703370

michael-artmann@adfc-norderstedt.de

www.norderstedt.adfc.de

www.sh.adfc.de

Wer diesen Newsletter abbestellen möchte, schickt mir einfach eine Mail mit entsprechendem Wunsch.

100 % regenerativ ist möglich!

Rätsel



Vergleiche die Einzelteile mit dem Fahrrad. Kannst du es wieder zusammensetzen oder fehlt ein Teil?